



● In der BH Gänserndorf, Zimmer 124, findet am 27. und 28. November, jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr, ein Bausprechtag statt.

Job mit Bomben und Granaten

Werden Straßen gebaut, ist die Firma Bartosch da, bevor die Bagger rollen

● HOHENAU (up). „Munitionsbergung Bartosch, eigentlich ein irreführender Firmenname. Wir bergen nicht, sondern wir orten und legen frei“, erklärt Firmenchef Peter Bartosch aus Hohenau.

Werden öffentliche Bauten errichtet, muss der Bereich auf explosives Material, nämlich Kriegsrelikte untersucht werden. „Wir haben zum Beispiel die U-Bahn-Trassen und den Südteil der A5, das waren drei Millionen Quadratmeter, überprüft“, sagt Bartosch. Mittels Magnetometer und sogenannten „Förstersonden“ wird die gesamte Fläche sondiert und in parallelen Spuren abgegangen. Dabei werden Abweichungen des Erdmagnetfelds gemessen und per Computer berechnet. Anhand der Computergrafik kann Bartosch entscheiden, ob und wo man graben muss. „Auf der A5 Trasse haben wir 320 Relikte gefunden, relativ wenig“, meint der Ortungsexperte.

VW-Käfer und Waggons

An anderen Orten wird tonnenweise Material gefunden. Bomben, Granaten und anderes Kriegsrelikt wird vom Entminungsdienst geborgen. „Aber wir finden die seltsamsten Dinge“, weiß Bartosch. Ein Moped aus den 60er-Jahren, ein VW-Käfer, 150 Kennzeichen, Stahlhelme, Geschirr und Eisen-



Peter Bartosch ist Munitionsortungs-Experte. Erst vor wenigen Tagen entdeckte er in Wiener Neustadt diese Fliegerbombe. Foto: privat

bahn-Waggons. Doch nicht nur Metall kann geortet werden. Die Firma Bartosch war auch bei Kriminalfällen wie Kampusch in Strasshof und Fritzl in Amstetten im Einsatz. Mit den Sonden können Veränderungen im Boden registriert werden. Bartosch: „Wenn ein Schacht gegraben oder eine Leitung verlegt worden ist, sieht man das auf der Computergrafik noch Jahre später.“

Im Falle Kampusch hatte die Polizei nach einem zweiten Kellerschacht und nach Versorgungsleitungen gesucht, im Fall Fritzl ging man dem Verdacht nach, der Täter

hätte eine Babyleiche im Garten vergraben. In beiden Fällen war man nicht fündig geworden.

ZUR SACHE

In Österreich wurden im Zweiten Weltkrieg 120.000 Tonnen, ca. 500.000 Bomben abgeworfen. Man geht davon aus, dass zehn Prozent Blindgänger waren, die nicht explodiert sind, nur ein Teil davon wurde unmittelbar nach den Angriffen entschärft. Vor allem im Boden von Graz, Wiener Neustadt, Linz und Wien liegen noch Tonnen von Kriegsmaterial.

Marchfelder Erdölquellen sprudeln wieder kräftig

● Im Marchfeld, im angrenzenden Weinviertel und im Wiener Becken südlich der Donau waren die Erdölquellen im Vorjahr wieder ergiebig. Wie aus dem aktuellen Jahresbericht des Fachverbands der Mineralölindustrie der Wirtschaftskammer hervorgeht, hat 2013 in Österreich die Gesamtförderung an Erdöl und Natural

Gas Liquids (NGL) fast 920.000 Tonnen ausgemacht. Davon haben die OMV 85 Prozent und die Rohöl-Aufsuchungs AG (RAG) 15 Prozent aus dem Boden geholt. Stark zurückgegangen ist im Vorjahr allerdings die Erdgasförderung. Die Naturgasförderung ist auf unter 1,4 Milliarden Kubikmeter gesunken.

1095748

Steuertipps 2014 für Unternehmer

● Zum Thema „Steuertipps 2014“ sind alle Unternehmer am 14.10. um 18:30 Uhr zu einem Info-Abend der Wirtschaftskammer, Bezirksstelle Gänserndorf ins Haus der Wirtschaft eingeladen. Der Vortrag wird von Wolfgang Obermaier, Steuerberater & Unternehmensberater, und Marion Kos, Steuerberaterin & Unternehmensberaterin, werden referieren und Ihre Fragen beantworten. Die Bezirksstelle bittet um Anmeldung bis zum 10.10. per Email gaensern@wknoe.at, per Fax 0228230499 oder unter der Telefonnummer 02282-2368.

Acht Aspekte im Blick von Investitionsexperten

● GÄNSERNDORF. Acht Aspekte, die bei Investitionen aus der Sicht einer Bank, eines Rechtsanwalts und eines Steuerberaters zu beachten sind, waren Thema des Weinviertel Business Forums am 23. September. Bei dem Workshop diskutierten die Teilnehmer über Tipps zur Investitionsplanung, zu Entscheidungsfindung, zu Empfehlungen eines Anwalts. Die Referate wurden von den Rechtsanwältinnen Borna, Michael Leitner, Steuerberaterin Julia Prachleitner, Raika-Direktor Günther-Frold gehalten.

Der neue
Kik-Prospekt
ist da!

Unsere aktuellen Angebote
finden Sie in Teilen dieser Zeitung

sympathisch clever gut
www.kik-textilien.com

